

Presserede von

**Harald Strötgen, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse München und  
der Stiftung Straßenkunst der Stadtparkasse München**

anlässlich der

**Bekanntgabe des Stiftungsengagements für den Südfriedhof am 30.10.2006**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Monatzeder,

sehr geehrte Damen und Herren von der Presse,

Ich weiß nicht wie es Ihnen geht, aber ich persönlich lese in meiner Freizeit gerne ab und zu Geschichtsbücher. Sie versetzen einen oftmals in eine ganz andere Zeit und man kann im Flug ganze Epochen vorbeistreichen lassen.

So ein ähnliches Erlebnis hat man, wenn man durch den Münchner Südfriedhof wandelt. Auch hier eröffnen sich ganze Epochen unserer Stadtgeschichte, durch die man sprichwörtlich wandeln kann.

Sie finden hier Seite an Seite berühmte Münchner Namen, Familiendynastien, sozusagen die Grundpfeiler unserer Stadtgeschichte.

Gegründet und errichtet vor den damaligen Stadtmauern entstand der Südfriedhof, als die Pest in München grassierte. Dieser früher außerhalb der Stadtmauern angelegte Gottesacker liegt inzwischen im Herzen unserer Stadt. Nachdem der Friedhofsbetrieb Ende des zweiten Weltkrieges eingestellt wurde, verfiel er zunächst in eine Art Dornröschenschlaf, bis ihn die Münchner als grüne Oase für sich entdeckten. Leider machten Wind und Wetter den Grabsteinen immer mehr zu schaffen.

Denkmalschützer erkannten, dass dieses wertvolle Zeugnis unserer Stadtgeschichte dem völligen Verfall preisgegeben ist, wenn nicht eingeschritten wird. Phasenweise musste der Südfriedhof aus Sicherheitsgründen sogar für den Publikumsverkehr komplett gesperrt werden.

Die Stadt und mit ihr das zuständige Grabmalamt bemühen sich daher schon seit einiger Zeit darum, den Verfall des unter Denkmal- und Naturschutz stehenden Areals zu stoppen. Da diese Aufgabe kostenaufwändig ist, werden Förderer gesucht, die sich an der Sanierung dieses ganzheitlichen Denkmals beteiligen.

Solch einen Förderer haben die Verantwortlichen in der Straßenkunststiftung der Stadtparkasse München gefunden.

Mit insgesamt 70.000 Euro hat unsere Stiftung den Erhalt der hinter uns stehenden Grabmäler finanziert. Es geht um die Grabmäler von

- Max Ainmiller
- Dr. med. Franz von Walther
- August Freiherr von Wendland  
die bereits saniert sind.

Das Grabmal von „Lindpaintner“ folgt noch.

Diese Unterstützung wird sicher nicht die einzige unsererseits für den Südfriedhof sein. Wir planen, noch weitere Sanierungsmaßnahmen zu übernehmen – so die Restaurierung der alten Aussegnungshalle -, über die wir Sie natürlich informieren, sobald sie feststehen und es etwas vorzeigbares zu sehen gibt.

Wer sich hinter diesen drei eben genannten Münchner Persönlichkeiten versteckt, die hier ihre Ruhe gefunden haben, verrät Ihnen gleich Herr Bürgermeister Hep Monatzeder.

Im Anschluss erläutert Ihnen Herr Anton Hebensteiner vom Grabmalamt, welche Arbeiten zur Sanierung der von unserer Stiftung finanzierten Grabmäler erforderlich waren.